

Besondere Bedingungen für die Bemessung des Invaliditätsgrades (VAR 2)

Ziffer 2.1.2.2.1 der Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen (GKA AUB 2000) wird durch folgenden Text ersetzt:

Als feste Invaliditätsgrade gelten - unter Ausschluss des Nachweises einer höheren oder geringeren Invalidität -

bei Verlust oder Funktionsunfähigkeit

| | |
|-----------------------------------------------|-------|
| eines Armes im Schultergelenk | 85 % |
| eines Armes oberhalb des Ellenbogengelenks | 80 % |
| eines Armes unterhalb des Ellenbogengelenks | 75 % |
| einer Hand im Handgelenk | 70 % |
| eines Daumens | 30 % |
| eines Zeigefingers | 20 % |
| eines anderen Fingers | 15 % |
| | |
| eines Beines über Mitte des Oberschenkels | 85 % |
| eines Beines bis zur Mitte des Oberschenkels | 80 % |
| eines Beines unterhalb des Knies | 75 % |
| eines Beines bis zur Mitte des Unterschenkels | 70 % |
| eines Fußes im Fußgelenk | 60 % |
| einer großen Zehe | 15 % |
| einer anderen Zehe | 5 % |
| | |
| eines Auges | 60 % |
| des Gehörs auf einem Ohr | 50 % |
| des Geruchs | 20 % |
| des Geschmacks | 15 % |
| der Sprechfähigkeit | 100 % |

Bei Teilverlust oder Funktionsbeeinträchtigung der genannten Körperteile und Sinnesorgane gilt der entsprechende Teil des jeweiligen Prozentsatzes.